

Null Toleranz für Intoleranz - Praxisbeispiele

Fußballfest gegen Rassismus

Idee	Fußballfest gegen Rassismus – eintägiges Kleinfeld-Fußballturnier mit bis zu 10 Teams in 2 Gruppen mit Finalrunde – mittags Promispiel mit Politik, Kirche, Kultur etc. Hervorragend geeignet, um Prominente für die gute Sache zu gewinnen.
Ziele	sich begegnen, wahrnehmen, kennenlernen, Positionen beziehen und deutlich machen
Zielgruppe(n)	Buntes Bild mit vielfältigen Starterteams aus Vereinen, Kirchen, Jugendverbänden, Gewerkschaften, Flüchtlingseinrichtungen etc.
Planungsvorlauf	6 Monate
Hauptverantwortliche	Pfarrer_in und Vereinsmitarbeiter, 3-4 Personen
Kooperationspartner	Siehe Zielgruppe – dazu Bürgermeister, Landrat, Stadt-, Bezirks- und Landtagsabgeordnete, Kirchengemeinden, Bischöfe, BLSV, BFV
Mitarbeitende	Für Auf- und Abbau 3-4 Personen, Durchführung: Turnierleitung, Schiedsrichter, Moderation ebenfalls 3-4 Personen
Ort	Lokaler Sportplatz mit 2 Kleinfeldern
Dauer	8 – 19 Uhr incl. Aufbau, 9 :30 Uhr Begrüßung, 10:00 Uhr Start – Finale gegen 17 Uhr und Siegerehrung, danach Abbau
Material	Organisationszelt, Umkleidemöglichkeiten, Turnierunterlagen, Spielpläne, Pfeifen, Wechselleibchen, Trikots für das Promispiel
Rahmenprogramm	Nach lokalen Ideen – z.B. Banner, Unterschriftenaktion, Musik, Darbietungen von Vereinen, internationaler Imbiss...
Öffentlichkeitsarbeit	Ausschreibung, Werbung bei den Kooperationspartnern, Pressekonferenz, Presseerklärung an beteiligte Organisationen für Vereinszeitung, Kirchenblätter, Presse, BFV, BLSV
Kosten	z.B. für Material, Flyer, Verpflegung, Sanitätsdienst
Zuschüsse	Stadt, Kirchen, Kreis-/Bezirksjugendringe
Ansprechpartner/Berater/in	Daniela Flachenecker d.flachenecker@ejn.de
Infos	Infoheft zum 5. Fußballfest gegen Rassismus liegt digital vor und kann abgerufen werden bei den Ansprechpartnern ggf. Link